



Pressemitteilung

Berlin, 5. August 2010
Seite 1 von 2

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin
INTERNET www.bmwi.de

Pressestelle
TEL +49 30 18615 6121 und 6131
FAX +49 30 18615 7020
E-MAIL pressestelle@bmwi.bund.de

Sperrfrist, auch Sendesperrfrist: 12:00 Uhr!!!

Entwicklung des Auftragseingangs in der Industrie im Juni 2010

Die Auftragseingänge in der Industrie haben vorläufigen Angaben zufolge¹ im Juni preis- und saisonbereinigt² deutlich um 3,2 % zugenommen. Im Vormonat waren sie leicht rückläufig (-0,1 %). Ein deutlich überdurchschnittlicher Umfang an Großaufträgen - hauptsächlich aus dem Ausland im Bereich des Sonstigen Fahrzeugbaus - beeinflusste das aktuelle Gesamtergebnis positiv. Dies stärkt die Bestelltätigkeit von Investitionsgütern (+6,4 %), während die Auftragseingänge bei den Vorleistungsgüterproduzenten um 0,8 % zurückgingen. Die Hersteller von Konsumgütern verbuchten ein Auftragsplus von 0,9 %. Die Inlandsnachfrage nach industriellen Erzeugnissen erhöhte sich zuletzt leicht um 0,3 %. Die Auslandsbestellungen legten gestützt durch Großaufträge kräftig um 5,7 % zu.

Im Zweimonatsvergleich (Mai/Juni gegenüber März/April) ist das Auftragsvolumen in der Industrie mit saisonbereinigt +3,2 % weiter deutlich aufwärts gerichtet. Der Stand des ersten Quartals wurde im zweiten Vierteljahr sogar um 7,7 % überschritten. Die Bestelldynamik des Inlands ist tendenziell etwas schwächer geworden. Im Zweimonatsvergleich legten die Inlandsbestellungen um 1,2 % zu, während sich die Auslandsaufträge weiter deutlich um 5,0 % erhöhten. In den industriellen Hauptgruppen hatten die Vorleistungsgüterproduzenten 0,3 % weniger Bestellungen zu verzeichnen. Die Produzenten von Investitionsgütern verbuchten ein Auftragsplus von 5,7 %. Die Nachfrage nach Konsumgütern stieg ebenfalls deutlich um 3,6 %.

¹ Quellen: Statistisches Bundesamt, Deutsche Bundesbank.

² Verfahren Census X-12-ARIMA.



Seite 2 von 2

Ihren Vorjahresstand überschritten die Industrienaufträge im Mai/Juni kalenderbereinigt um 24,9 %. Die Inlandsnachfrage stieg dabei um 20,4 %, die Auslandsbestellungen lagen 28,6 % über dem Vorjahresniveau.

Die Bestelltätigkeit in der Industrie zeigt sich weiterhin sehr lebhaft. Bei anhaltend kräftigen Impulsen aus dem Ausland deutet sich aber eine etwas schwächere Dynamik der Bestelltätigkeit aus dem Inland an. Insgesamt hat sich die Auftragslage der Unternehmen im zweiten Quartal deutlich verbessert. Damit zeichnet sich eine Fortsetzung des Erholungsprozesses in der Industrie ab. Dies wird auch durch die aktuelle Entwicklung der Stimmungsindikatoren unterlegt.

AUFTRAGSEINGANG in der Industrie

Bundesrepublik Deutschland

Preisbereinigte Ergebnisse (Volumenindex)

Berichtsmonat Juni 2010

Originalwert						
	Indexstand (2005=100)			Veränderung gg.Vorjahreszeitraum in %		
	Mai 2010	Juni 2010 ^P	Mai/Juni 2010 ^P	Mai 2010	Juni 2010 ^P	Mai/Juni 2010 ^P
Industrie insgesamt ¹⁾	101,3	114,4	107,9	+25,1	+28,4	+26,8
davon: Inland	99,3	109,1	104,2	+20,5	+24,4	+22,4
Ausland	103,0	119,1	111,1	+29,2	+31,9	+30,7
davon: Eurozone	90,3	112,9	101,6	+22,0	+31,1	+26,8
Nicht-Eurozone	113,3	124,2	118,8	+34,4	+32,4	+33,3
Vorleistungsgüter	109,2	118,6	113,9	+27,6	+24,7	+26,0
davon: Inland	110,0	120,2	115,1	+32,1	+29,8	+30,8
Ausland	108,3	116,8	112,6	+22,8	+19,3	+20,9
davon: Eurozone	101,8	108,9	105,4	+22,9	+14,3	+18,3
Nicht-Eurozone	114,7	124,7	119,7	+22,5	+24,2	+23,4
Investitionsgüter	97,6	114,0	105,8	+25,9	+33,3	+29,8
davon: Inland	93,4	103,6	98,5	+13,5	+22,2	+17,8
Ausland	100,5	121,4	111,0	+35,6	+41,2	+38,6
davon: Eurozone	80,8	114,1	97,5	+23,2	+45,2	+35,2
Nicht-Eurozone	114,7	126,6	120,7	+42,8	+38,7	+40,7
Konsumgüter ²⁾	90,7	98,3	94,5	+8,4	+12,9	+10,7
davon: Inland	81,8	87,4	84,6	+3,8	+7,8	+5,7
Ausland	100,3	110,1	105,2	+12,7	+17,5	+15,1
davon: Eurozone	106,8	122,5	114,7	+11,8	+23,7	+17,9
Nicht-Eurozone	94,2	98,2	96,2	+13,8	+10,7	+12,1
arbeitstäglich bereinigt ³⁾						
	Indexstand (2005=100)			Veränderung gg.Vorjahreszeitraum in %		
	Mai 2010	Juni 2010 ^P	Mai/Juni 2010 ^P	Mai 2010	Juni 2010 ^P	Mai/Juni 2010 ^P
Industrie insgesamt ¹⁾	103,6	111,4	107,5	+25,1	+24,6	+24,9
davon: Inland	101,9	105,8	103,9	+20,6	+20,2	+20,4
Ausland	105,1	116,3	110,7	+29,1	+28,2	+28,6
davon: Eurozone	92,5	109,8	101,2	+22,0	+26,8	+24,6
Nicht-Eurozone	115,4	121,6	118,5	+34,3	+29,2	+31,7
Vorleistungsgüter	111,7	115,5	113,6	+27,5	+21,1	+24,2
davon: Inland	112,9	116,6	114,8	+32,0	+25,5	+28,7
Ausland	110,4	114,3	112,4	+22,8	+16,3	+19,4
davon: Eurozone	104,1	106,2	105,2	+23,0	+10,9	+16,6
Nicht-Eurozone	116,6	122,4	119,5	+22,6	+21,5	+22,1
Investitionsgüter	99,8	111,0	105,4	+25,7	+29,4	+27,6
davon: Inland	95,8	100,5	98,2	+13,5	+18,2	+15,9
Ausland	102,7	118,4	110,6	+35,5	+37,0	+36,4
davon: Eurozone	82,9	110,8	96,9	+23,2	+40,1	+32,4
Nicht-Eurozone	116,9	123,9	120,4	+42,7	+35,1	+38,7
Konsumgüter ²⁾	93,0	95,6	94,3	+8,4	+9,3	+8,8
davon: Inland	84,1	84,8	84,5	+4,0	+4,3	+4,2
Ausland	102,6	107,2	104,9	+12,7	+13,8	+13,3
davon: Eurozone	109,3	119,3	114,3	+12,0	+19,9	+15,9
Nicht-Eurozone	96,2	95,7	96,0	+13,6	+7,4	+10,5
saisonbereinigt ³⁾						
	Indexstand (2005=100)			Veränderung gg.Vorzeitraum in %		
	Mai 2010	Juni 2010 ^P	Mai/Juni 2010 ^P	Mai 2010	Juni 2010 ^P	Mai/Juni 2010 ^P
Industrie insgesamt ¹⁾	105,5	108,9	107,2	- 0,1	+3,2	+3,2
davon: Inland	104,0	104,3	104,2	- 0,5	+0,3	+1,2
Ausland	106,8	112,9	109,9	+0,3	+5,7	+5,0
davon: Eurozone	96,3	107,2	101,8	- 1,8	+11,3	+4,1
Nicht-Eurozone	115,4	117,5	116,5	+1,9	+1,8	+5,6
Vorleistungsgüter	113,1	112,2	112,7	- 1,8	- 0,8	- 0,3
davon: Inland	114,6	114,8	114,7	- 3,1	+0,2	- 0,5
Ausland	111,3	109,3	110,3	- 0,4	- 1,8	0,0
davon: Eurozone	105,7	101,1	103,4	+0,4	- 4,4	- 0,7
Nicht-Eurozone	116,9	117,5	117,2	- 1,0	+0,5	+0,6
Investitionsgüter	101,6	108,1	104,9	+1,0	+6,4	+5,7
davon: Inland	97,7	98,3	98,0	+1,8	+0,6	+2,6
Ausland	104,3	115,0	109,7	+0,4	+10,3	+7,8
davon: Eurozone	87,7	108,6	98,2	- 3,8	+23,8	+6,9
Nicht-Eurozone	116,3	119,6	118,0	+2,9	+2,8	+8,4
Konsumgüter ²⁾	98,4	99,3	98,9	+3,1	+0,9	+3,6
davon: Inland	89,5	89,0	89,3	+3,2	- 0,6	+2,3
Ausland	108,0	110,4	109,2	+3,1	+2,2	+4,6
davon: Eurozone	116,4	124,8	120,6	+1,0	+7,2	+6,8
Nicht-Eurozone	100,1	96,8	98,5	+5,5	- 3,3	+2,3

Quellen: Statistisches Bundesamt, Deutsche Bundesbank.

1) Industrie: = Verarbeitendes Gewerbe ohne Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung, Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herst. u. Verarbeit. von Spalt- und Brutstoffe, Recycling.

2) Gebrauchs- und Verbrauchsgüterproduzenten. 3) Verfahren Census X-12-ARIMA. p) = vorläufiges Ergebnis.